

Frauenliteratur , die so spritzig ist wie Champagner

Eigentlich hat Lisa keinen Grund zur Klage. Schließlich ist sie stolze Besitzerin eines florierenden Fotostudios, in dem sogar Sky du Mont ein- und ausgeht, und glücklich mit ihrer großen Liebe Bob verheiratet. Nur eines fehlt noch in Lisas Leben: ein Baby. Mit 36 hört Lisa ihre biologische Uhr laut ticken. Aber es gibt auch Frauen, die noch mit Anfang 50 Mutter werden. Warum sollte es dann bei Lisa nicht klappen? Fortan gibt es Sex zu jeder Tages- und Nachtzeit - auch wenn der Spaß an der Sache dabei über kurz oder lang auf der Strecke bleibt. Immerhin ist die schönste Sache der Welt alles andere als ein Ausdauersport. Diese Erfahrung muss auch Lisa früher oder später machen. Nach 20 Monaten ist bei dem Paar eher Frust als Lust angesagt.

Seit anderthalb Jahren versuchen Lisa und Bob verzweifelt, am Nachwuchs zu arbeiten - allerdings ohne großen Erfolg. Das Projekt gestaltet sich als weitaus schwierigeres Unternehmen als die Besteigung des Himalayas. Es bleibt nur noch ein Ausweg: Lisa wendet sich an den Arzt ihres Vertrauens und sucht eine Kinderwunschklinik auf. Die nächsten Wochen gilt es, fleißig Hormone zu spritzen und zu hoffen, dass bald alles gut werden wird. Dabei übersieht Lisa, dass Bob, eigentlich der Vater ihres zukünftigen Babys, mittlerweile von Lisas Eifer die Nase voll hat. Plötzlich steht die Beziehung auf dem Spiel. Lisa muss endlich erkennen, dass im Leben nicht immer alles glatt läuft und Träume nicht selten Schäume sind. Doch bevor es soweit ist, stehen noch allerlei Turbulenzen an ...

Unterhaltung, wie sie amüsanter kaum sein könnte - "Mit zwei Pampelmusen auf den Himalaya" lässt etwaige Langeweile in Sekundenschnelle verfliegen und einer Laus auf der Leber definitiv keine Chance. Tina Wolf bereitet dem Leser mit ihren Romanen ein Vergnügen, dem es nicht an Schwung fehlt und das herrlich ist, einfach herrlich schräg. Kein Wunder, dass man pures Glück empfindet, während man nach nur wenigen Buchseiten in der Geschichte versinkt, um sich am Ende der Lektüre ganz schwindelig zu fühlen. Es bleibt einzig ein kleiner Wermutstropfen: Das Buch hätte mindestens 100 Seiten mehr haben können. Man ist viel zu schnell am Ende angelangt und möchte danach sofort wieder von vorne beginnen. Hier erlebt man nämlich (Lese-)Wahnsinn im besten Sinne!

Bei der Lektüre von Tina Wolfs Romanen schlägt das Herz geradezu Purzelbäume vor lauter Lesespaß. "Mit zwei Pampelmusen auf den Himalaya" ist Chick lit, wie frau sie liebt und die einfach gute Laune verbreitet. Hier lacht man, bis einem die Tränen kommen und es einen nicht mehr auf der Couch hält. Die deutsche Autorin schreibt Geschichten, in denen ganz viel Humor und Herz stecken.

Susann Fleischer 03.03.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info